



2018

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im A}fn'&\$%, Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 03/18 · Kennziffer: E2023 201803 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2010–2018	8
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im März 2018 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im März 2018 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im März 2018 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5	Auftragsbestand im 1. Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 1. Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern	12
-----	--	----

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte		Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2010		356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	134 923	114 371
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	137 491	134 052
	März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	209 410	303 942
	April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	229 558	212 346
	Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	226 406	244 817
	Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	254 447	272 752
	Juli	369	18 411	2 237	61 200	282 341	272 646	249 900
	August	369	18 631	1 897	59 148	282 315	271 239	228 221
	September	369	18 574	2 186	59 448	291 769	279 354	235 800
	Oktober	384	19 092	2 264	60 957	310 238	300 776	200 068
	November	385	19 064	2 127	73 782	329 835	320 724	217 552
	Dezember	385	18 875	1 592	66 131	331 680	321 974	241 696
2016	Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	125 140	150 879
	Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	155 216	171 190
	März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656	310 137
	April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258	261 573
	Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	238 164	292 528
	Juni	379	19 002	2 286	64 154	287 020	278 618	351 194
	Juli	381	19 152	2 102	62 188	283 142	274 281	317 354
	August	380	19 376	2 118	64 313	289 562	281 023	264 776
	September	380	19 421	2 272	62 902	321 534	311 252	286 415
	Oktober	378	19 388	2 065	61 833	301 236	289 443	240 548
	November	379	19 316	2 156	77 572	338 743	325 470	210 008
	Dezember	379	19 171	1 616	61 740	352 480	340 480	209 086
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
	Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661	317 435
	August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377	278 131
	September	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891	267 645
	Oktober	387	20 284	2 165	67 764	331 912	317 599	242 248
	November	388	20 203	2 287	83 597	388 371	374 221	268 966
	Dezember	388	19 968	1 505	63 851	356 985	342 759	269 031
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	August							
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	106	4 778	410	15 024	76 526	76 246
41.20	Bau von Gebäuden	106	4 778	410	15 024	76 526	76 246
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	99	4 569	388	14 386	73 916	73 636
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	7	209	22	638	2 610	2 610
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	76	5 857	544	18 107	66 456	63 054
42.11	Bau von Straßen	63	5 267	471	15 558	54 715	51 313
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	12	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	1	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	45	2 186	219	6 487	27 637	27 244
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	35	1 735	167	5 165	18 381	18 090
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	10	451	52	1 322	9 257	9 155
42.9	Sonstiger Tiefbau	41	1 803	176	5 158	17 703	17 547
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	41	1 803	176	5 158	17 703	17 547
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	18	720	93	2 079	10 321	10 151
43.11	Abbrucharbeiten	10	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	7	302	39	915	3 396	3 390
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	119	4 830	440	14 558	54 198	49 531
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	53	1 760	166	4 904	19 146	19 092
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	40	1 290	124	3 591	13 014	13 000
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	13	470	42	1 313	6 132	6 093
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	66	3 070	274	9 654	35 051	30 439
43.99.1	Gerüstbau	18	502	54	1 294	4 148	4 126
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	46	.	.	.	.	.
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	März 2018	Zum Vergleich				Januar - März		
		März 2017	Februar 2018	Veränderung zum in %		2017	2018	Veränderung in %
				März 2017	Februar 2018			
Betriebe	405	387	404	4,7	0,2	389	405	4,2
Beschäftigte	20 174	19 579	20 042	3,0	0,7	19 395	20 112	3,7
Entgelte (1 000 EUR)	61 412	61 741	53 896	-0,5	13,9	166 506	175 307	5,3
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	1 882	2 244	1 331	-16,1	41,4	4 909	4 677	-4,7
Hochbau insgesamt	808	935	623	-13,6	29,7	2 202	2 145	-2,6
Wohnungsbau	331	376	250	-12,0	32,4	903	886	-2,0
gewerblicher Hochbau	334	404	281	-17,5	18,8	971	913	-6,0
öffentlicher Hochbau	144	155	92	-7,3	55,6	328	347	5,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	18	34	13	-48,9	32,1	59	51	-14,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	126	121	79	4,5	59,5	268	296	10,5
Tiefbau insgesamt	1 074	1 308	708	-17,9	51,7	2 707	2 531	-6,5
gewerblicher Tiefbau	298	327	232	-8,9	28,6	739	776	5,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	309	418	211	-26,0	46,8	835	721	-13,7
Straßenbau	467	563	266	-17,1	75,6	1 133	1 035	-8,7
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	243 773	267 773	184 795	-9,0	31,9	566 707	590 822	4,3
Hochbau insgesamt	127 872	140 151	108 856	-8,8	17,5	314 016	329 187	4,8
Wohnungsbau	51 545	54 391	44 147	-5,2	16,8	118 599	133 045	12,2
gewerblicher Hochbau	54 059	63 078	43 410	-14,3	24,5	140 899	136 655	-3,0
öffentlicher Hochbau	22 267	22 682	21 300	-1,8	4,5	54 517	59 487	9,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 120	3 975	1 976	-46,7	7,3	8 000	6 265	-21,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	20 147	18 707	19 324	7,7	4,3	46 517	53 222	14,4
Tiefbau insgesamt	115 901	127 622	75 939	-9,2	52,6	252 692	261 635	3,5
gewerblicher Tiefbau	38 489	33 970	24 163	13,3	59,3	70 717	82 444	16,6
sonstiger öffentlicher Tiefbau	29 497	40 874	21 806	-27,8	35,3	76 351	69 957	-8,4
Straßenbau	47 915	52 779	29 970	-9,2	59,9	105 624	109 235	3,4
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	9 069	10 875	8 226	-16,6	10,2	24 816	23 731	-4,4
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	252 841	278 648	193 021	-9,3	31,0	591 524	614 553	3,9
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	334 078	349 762	239 497	-4,5	39,5	806 691	800 047	-0,8
Hochbau insgesamt	139 874	156 370	113 208	-10,5	23,6	379 565	351 781	-7,3
Wohnungsbau	43 232	50 141	41 007	-13,8	5,4	140 760	117 394	-16,6
gewerblicher Hochbau	59 854	85 002	59 902	-29,6	-0,1	178 425	166 180	-6,9
öffentlicher Hochbau	36 788	21 226	12 299	73,3	199,1	60 380	68 207	13,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 339	2 646	2 442	-49,4	-45,2	4 431	4 689	5,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	35 449	18 580	9 858	90,8	259,6	55 949	63 518	13,5
Tiefbau insgesamt	194 204	193 393	126 289	0,4	53,8	427 126	448 266	4,9
gewerblicher Tiefbau	32 091	57 318	30 208	-44,0	6,2	134 561	84 095	-37,5
sonstiger öffentlicher Tiefbau	38 087	43 173	44 538	-11,8	-14,5	89 045	120 285	35,1
Straßenbau	124 026	92 902	51 543	33,5	140,6	203 520	243 886	19,8

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	6	147	18	390	1 396	1 396	1 025
Kaiserslautern, St.	7	530	39	1 858	8 156	8 156	11 861
Koblenz, St.	15	543	54	1 869	6 134	6 109	7 438
Landau i. d. Pf., St.	3	88	7	182	.	.	585
Ludwigshafen a. Rh., St.	10	564	64	1 915	6 034	6 034	8 973
Mainz, St.	15	743	75	2 350	11 344	11 219	8 044
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	119	8	467	.	.	.
Pirmasens, St.	5	264	25	728	2 931	2 931	3 152
Speyer, St.	4	206	20	729	.	.	.
Trier, St.	8	411	36	1 039	3 866	3 706	4 112
Worms, St.	3	144	25	424	1 750	1 750	1 262
Zweibrücken, St.	3	124	8	459	1 900	1 900	722
Ahrweiler	13	590	55	1 656	5 335	5 300	5 886
Altenkirchen (Ww.)	10	658	63	2 490	12 830	12 808	10 953
Alzey-Worms	9	632	72	1 775	9 550	9 396	12 131
Bad Dürkheim	7	160	18	429	1 474	1 460	1 205
Bad Kreuznach	12	855	85	2 746	12 642	12 596	11 236
Bernkastel-Wittlich	24	992	89	2 487	8 292	8 287	16 693
Birkenfeld	10	470	43	1 395	5 519	5 519	7 431
Cochem-Zell	14	941	79	2 931	13 882	13 878	54 980
Donnersbergkreis	9	255	24	669	2 308	2 308	1 548
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	509	43	1 160	3 998	3 998	8 916
Germersheim	9	306	28	692	3 338	3 338	2 333
Kaiserslautern	8	392	41	1 054	3 692	3 692	3 797
Kusel	5	155	12	405	1 434	1 434	1 292
Mainz-Bingen	13	982	74	3 390	15 811	15 661	17 375
Mayen-Koblenz	22	781	85	2 491	10 397	10 211	11 977
Neuwied	28	996	99	2 761	9 516	9 084	17 790
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	1 461	128	4 581	13 602	12 259	18 945
Rhein-Lahn-Kreis	9	454	47	1 261	4 273	4 273	1 986
Rhein-Pfalz-Kreis	10	692	63	2 793	15 174	14 994	18 935
Südliche Weinstraße	10	329	32	913	3 339	3 339	4 141
Südwestpfalz	10	308	30	771	3 140	3 139	4 517
Trier-Saarburg	11	549	42	1 528	4 172	3 976	4 905
Vulkaneifel	10	497	50	1 420	8 365	8 350	6 743
Westerwaldkreis	39	2 327	206	7 205	29 197	23 300	34 989
Rheinland-Pfalz	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
kreisfreie Städte	82	3 883	379	12 410	51 559	51 173	53 373
Landkreise	323	16 291	1 503	49 002	201 282	192 599	280 706
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	194	10 076	941	31 385	123 328	115 335	183 613
Kammerbezirk Pfalz	109	4 639	437	14 454	62 367	62 096	70 284
Kammerbezirk Rheinhessen	40	2 501	245	7 939	38 454	38 025	38 813
Kammerbezirk Trier	62	2 958	258	7 634	28 692	28 316	41 369

1 Ohne Umsatzsteuer.

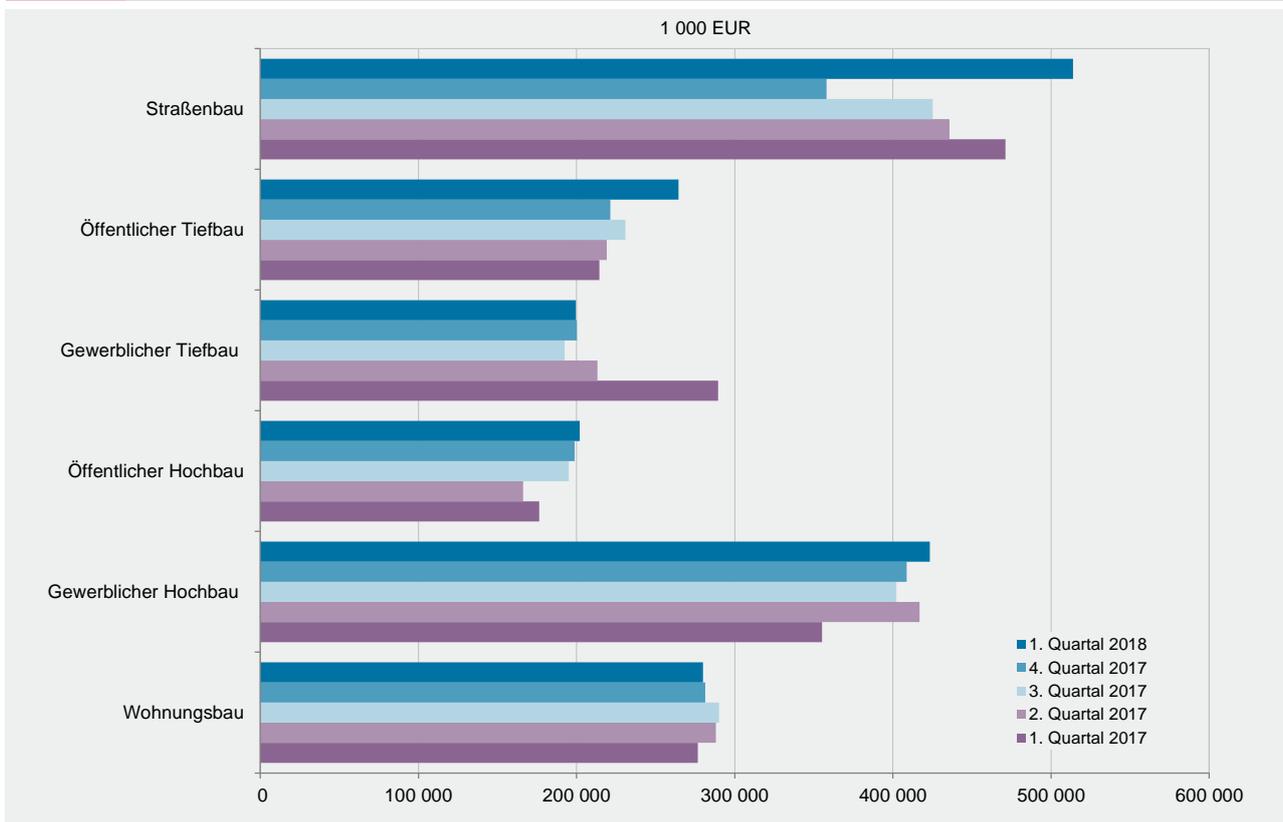
T 5

**Auftragsbestand im 1. Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2016		2017				2018	
	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2017	2017
						1. Quartal	4. Quartal	
						%		
1 000 EUR								
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 554 549	1 783 337	1 739 132	1 736 030	1 668 408	1 883 143	5,6	12,9
Hochbau insgesamt	768 521	808 220	870 869	887 478	888 817	905 173	12,0	1,8
Wohnungsbau	254 822	276 611	287 983	290 172	281 450	279 844	1,2	-0,6
gewerblicher Hochbau	326 361	355 180	416 773	402 298	408 672	423 382	19,2	3,6
öffentlicher Hochbau	187 338	176 429	166 112	195 009	198 695	201 948	14,5	1,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	18 201	11 435	11 825	13 814	14 074	11 950	4,5	-15,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	169 137	164 993	154 287	181 195	184 621	189 998	15,2	2,9
Tiefbau insgesamt	786 028	975 118	868 263	848 552	779 591	977 970	0,3	25,4
gewerblicher Tiefbau	181 366	289 537	213 262	192 539	200 146	199 610	-31,1	-0,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	201 399	214 359	219 177	230 858	221 419	264 410	23,3	19,4
Straßenbau	403 263	471 221	435 823	425 155	358 026	513 950	9,1	43,6

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand im 1. Quartal 2017 bis 1. Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.